

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

Stadtteil Weidenhausen

am 21.09.2017 _____ von 19:30 ____ bis 21:30 ____ Uhr.

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirats:

Wolfgang Grundmann

Stephanie Theiss

Martin Gronau

Tomas Schneider

Stephanie Kleindopf-Münz

Nils Lankau

Sonstige:

Frau Lang, Leiterin des Ordnungsamtes
Marburg

Herr Keller, Leiter der Polizeidirektion
Marburg

Henning Köster, Stadtverordneter,
Mitarbeit im Runden Tisch Sicherheit

Entschuldigt fehlten:

Oliver Hahn

Erläuterungen:

Einladung:

Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher/die Ortsvorsteherin schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.

Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.

Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

Die Tagesordnung wird in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.

Die Niederschrift über die Sitzung am 24.08.2017 wird einstimmig genehmigt*.
*Verschiebung der Genehmigung auf die Ortsbeiratssitzung am 19.10.2017

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Weidenhausen	21.09.17	1. Interner Antrag: Rederecht für Besucher*innen und Gäste

Betrifft: Interner Antrag an den Ortsbeirat Weidenhausen allen Besucher*innen und Gästen dieser öffentlichen Ortsbeiratssitzung Rederecht zu gewähren und dazu die Sitzung zu unterbrechen. Es gilt eine Redezeitbegrenzung von 2 Minuten

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
 Stabsstelle Kommunale Gremien _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Beschlusstext:

Allen Besucher*innen und Gästen wird ein Rederecht auf der öffentlichen Ortsbeiratssitzung gewährt und dazu die OBR-Sitzung formell zwischenzeitlich unterbrochen. Laut HGO und Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung stünde ihnen ein solches Rederecht ansonsten nicht zu.

Erläuterungen:

Die Begründung erfolgte mündlich in der OBR Sitzung am 21.09.2017

Abstimmung:

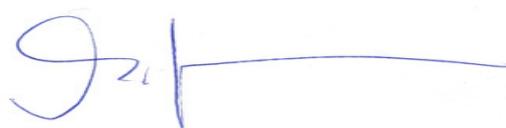
Stimmzahl 6		
6	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Stabsstelle kommunale Gremien zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



 Ortsvorsteher/in

 Schriftführer/in

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 21.09.2017:

zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

zu TOP 2: einstimmige Verschiebung der Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.08.2017

zu TOP 3: Anhörung und Diskussion der Situation an den „Lahnterrassen“ und der Mensa
Einleitend erläuterten die Leiterin des Ordnungsamtes Marburg Frau Lang sowie der Leiter der Polizeidirektion Marburg Herr Keller die Situation an den Lahnterrassen aus ihrer Sicht. Nach Herrn Keller seien die Lahnterrassen zwar das ganze Jahr im Blick der polizeilichen Beobachtung, einen Kriminalitätsschwerpunkt sehe er dort allerdings nicht gegeben. Frau Lang argumentierte ähnlich und sah das Problem an den Lahnterrassen eher in einem Missverhältnis zwischen subjektiven Sicherheitsgefühl und objektiver Sicherheitslage. Auch nach ihren Erfahrungen sind die Lahnterrassen kein Kriminalitätsschwerpunkt in Marburg. Als Beispiel dazu führte Herr Keller an, dass nach fünf entsprechenden Festnahmen im August 2017 es zu keinen weiteren Diebstahlsdelikten gekommen sei.

Zur Verstärkung des subjektiven Sicherheitsgefühles könnte nach Auffassung von Frau Lang unter anderem eine Änderung der Beleuchtungssituation an den Lahnterrassen beitragen. Beide Gastreferenten, Frau Lang und Herr Keller, setzten in ihrer Sicherheitsstrategie auf eine Kombination permanenter Rückmeldungen aus der Bevölkerung mit einem ständigen wissenschaftlichen Feedback einer in Auftrag zu gebenden Masterarbeit in der Sozialpsychiatrie über die Situation an den „Lahnterrassen“.

Der Stadtverordnete Henning Köster, Vertreter der Marburger Linken im Runden Tisch Sicherheit, argumentierte, dass aus seiner Sicht in Bezug auf das Thema Sicherheit unter anderem an den Lahnterrassen erst eine Bestandsaufnahme der Situation getroffen werden sollte und daraus dann ein Bündel bzw. Paket an Sicherheitslösungen erarbeitet werden sollte. Eine „einzige“ Lösung bzw. Sicherheitsmaßnahme hielt er nicht für sinnvoll.

Die anschließende offene Diskussion verlief ausgesprochen engagiert und teilweise kontrovers, wobei dabei sowohl Frau Lang als auch Herr Keller gegen den Vorwurf verwarnten ihre Behörden würden die Sicherheitssituation an den Lahnterrassen unterschätzen.

Mehrheitlich sprachen sich die Diskussionsteilnehmer*innen dafür aus, fundiert aus den Feedbacks einer wissenschaftlichen Analyse (Masterarbeit in der Sozialpsychiatrie) ein fundiertes Sicherheitskonzept insbesondere für die Lahnterrassen und andere neuralgische Punkte in Weidenhausen (Northamptonpark) zu entwickeln. Als kurzfristige Maßnahmen fanden eine Änderung der Beleuchtungssituation an den Lahnterrassen und im Northamptonpark sowie die Möglichkeit einer Beschränkung des Alkoholverkaufes nach 22 Uhr vor allem durch den REWE-Supermarkt die größte Unterstützung.

Für die Einführung einer Videoüberwachung an den Lahnterrassen sprachen sich nur einige Teilnehmer aus, wobei auch Herr Keller dort dafür keine sinnvolle Notwendigkeit sieht, da dort kein Kriminalitätsschwerpunkt vorliegen würde.

Zu TOP 4: Der Ortsvorsteher berichtet: Inklusionsstreifen in Wehr- und Kappesgasse, GeWoBau Poitierstrasse

Ortsvorsteher Grundmann erläuterte einleitend, dass inzwischen sowohl in der Wehr- als auch in der Kappesgasse ein Inklusionsstreifen eingerichtet werden soll. Die Situation habe sich also besser entwickelt als zuletzt gedacht.

Die GeWoBau plant weiterhin an der Poitierstrasse, so Ortsvorsteher Grundmann in seinem Bericht, kurzfristig Sozialwohnungen zu bauen, wobei sie mittlerweile mit zweistöckigen und nicht mehr mit dreistöckigen Gebäuden planen würde.

Zu TOP 5: Verschiedenes

Der Ortsvorsteher Grundmann plant für die nächsten Ortsbeiratssitzungen das Thema „Alt werden in Weidenhausen“ zentral auf die Tagesordnung zu setzen.

Kopie

an den Magistrat

Stabsstelle kommunale Gremien zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'S' followed by a vertical line and a horizontal line extending to the right.

Ortsvorsteher/in

Schriftführer/in